

Panne: Stadt hielt Info-Post zu Schulwegsicherheit zurück



In der Kindertagesstätte Stralsunder Straße war die Aktion gestartet. Doch die Broschüren blieben aus. Jetzt werden sie nachgeliefert.

FOTO: MISERIUS (ARCHIV)

VON PETER CLEMENT

LEVERKUSEN Die Aktion „Sicher zur Schule“ in Leverkusen will über richtiges Verhalten im Straßenverkehr aufklären. Für Eltern gibt es Tipps rund um den Schulweg, die den Kindern weitergegeben werden sollen – und dazu, so hieß es beim Start der Kampagne mit der Verkehrswacht Leverkusen und dem Chempark in der vergangenen Woche, werde Informationsmaterial an alle Kindergärten und Eltern von Vorschulkindern verteilt.

Doch die warten teils noch immer auf die versprochenen Broschüren. Grund: Bei der Stadt blieben die Pakete mit den Info-Schriften tagelang im Rathaus liegen, wurden zunächst nicht ausgeliefert.

„Eine Kommunikationspanne, für die wir uns in aller Form entschuldigen“, erklärte Bildungsdezernent Marc Adomat gestern. Die Stadt setze alles daran, dass so etwas

künftig nicht mehr passiere. Die Hefte würden zurzeit zugestellt.

Adomat selbst war auch bei der Präsentation in der Kindertagesstätte Stralsunder Straße anwesend, ebenso wie Bürgermeister Bernhard Marewski (CDU). Der hatte sich ebenfalls irritiert über die fehlenden Broschüren gezeigt. Die Stadt müsse nun sicherstellen, dass eine solche Panne künftig nicht mehr vorkommen könne, forderte er.

Übrigens: Die Leverkusener Verkehrswacht hatte alle städtischen und privaten Kindertagesstätten im Vorfeld angeschrieben und nach der gewünschten Stückzahl der Broschüren gefragt. Leider hatten nicht alle Kitas auf das Rundschreiben geantwortet – trotz zwischenzeitlicher Erinnerung.

Wer mitmacht, bekommt die Tipps jetzt zugestellt – von der Auswahl der optimalen Strecke bis hin zur richtigen Kleidung in der Dunkelheit.